



Im Rahmen des neuen Formats «Kurzprogramm» möchten die Elsass-Freunde Basel
am 22. April 2023 zu einer Führung durch die Sonderausstellung

Der Rhein

im Dreiländermuseum Lörrach einladen.

(Treffpunkt ist um 10:30 Uhr am Eingang Dreiländermuseum an der Basler Straße 143 in Lörrach)

Die Führung und der Eintritt ins Museum sind kostenlos.

Verkehrsanbindung mit OeV:

S-Bahn-Linie 6 (Basel Bad – Zell i. Wiesental) bis Lörrach Museum / Burghof oder
Basel ab 09:33 oder 10:04
Lörrach Museum an: 09:56 oder 10.26 (etwas knapp, geht aber)

Tram Linie 6 bis Riehen Grenze, nach der Grenze Buslinie 6 oder 16 bis Haltestelle Museum

Ein Besuch der Ausstellung der Rhein? Hiesse das in Basel nicht dasselbe wie Eulen nach Athen tragen?

Den Rhein kennen wir doch bestens, tägliche Anschauung vor unseren Haustüren!

Doch Gemach, Gemach: das Gross- und Kleinbasel trennende/verbindende Gewässer ist bloss ein für Baslerinnen und Basler wichtiger Aspekt des weite Teile des westlichen Zentraleuropas prägenden Flusses. Da gibt es noch so viel Unbekanntes zu entdecken!

Dies macht den Besuch der Ausstellung in Lörrach zu einem unverzichtbaren Abenteuer, gerade auch für die Habitués vom Rheinknie.

«Der Oberrhein und seine Ebene prägt die Landschaft zwischen Schwarzwald, Vogesen und Schweizer Jura. Seinen Charakter änderte der Fluss im Laufe der Jahrhunderte fundamental. Aber immer blieb er eine wichtige Lebensader und Verkehrsachse. Grenzen und Kriege um den Fluss trennten Menschen, meist aber verband der Rhein die Bevölkerung auf beiden Seiten seines Ufers.»

Die Ausstellung des Dreiländermuseums gibt einen Überblick zum Oberrhein, seiner Geschichte und seiner Bedeutung für das Leben und die Kultur der Menschen. Ein Schwerpunkt gilt dem national unterschiedlichen Blick: In Deutschland entwickelte sich „Vater Rhein“ zur Personifikation eines urdeutschen Flusses, die „Wacht am Rhein“ wurde als nationale Aufgabe stilisiert. Frankreich sah seit dem 17. Jahrhundert im Flusslauf eine Linie, die die natürliche Ostgrenze des Landes bilden müsse. Das schweizerische Basel mit seiner alten Rheinbrücke entwickelte sich zu beiden Seiten des Flusses.»